

# FutureMONEY

ZUKUNFT VERDIENT MAN HEUTE

## HALBLEITER

CHIPHERSTELLER PROFITIEREN VOM UNGLEICHGEWICHT ZWISCHEN ANGEBOT UND NACHFRAGE | 03

- + NVIDIA: CLOUD WIRD IMMER WICHTIGER | 04
- + AMD: NEUE ZEITRECHNUNG | 05
- + NXP: AUSSICHTSREICHE PARTNERSCHAFT | 05
- + BROADCOM: ROBUSTE PERSPEKTIVE | 05
- + MICRON TECHNOLOGY: WEITER POTENZIAL | 06
- + WOLFSPEED: E-MOBILITY-SPEKULATION | 06
- + KONSUM: RAN AN DIE BASIS | 07
- + ARCHER-DANIELS-MIDLAND: PURE PLAY | 07
- + NIKE RÜSTET ONLINE AUF | 08
- + CELSIUS HOLDINGS SETZT AUF FITNESS-TREND | 08
- + BEAUTY HEALTH: SCHÖNHEITS-TECHNOLOGIE | 09

09  
2022

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

**Die Geschehnisse der letzten Tage haben wohl fast alle irgendwie ratlos zurückgelassen. Nach gut 30 Jahren relativem Frieden in Europa und an seiner Peripherie müssen wir uns jetzt tatsächlich wieder mit Szenarien eines heißen oder kalten Krieges auseinandersetzen. Der Einmarsch Russlands in die Ukraine scheint dabei so komplett unlogisch, weil Russland eigentlich nicht wirklich viel zu gewinnen, aber viel zu verlieren hat.**

Man mag über die neuen geopolitischen Gegebenheiten in der einen oder anderen Weise diskutieren. Fakt bleibt: Mit seinem Einmarsch und den darauffolgenden Sanktionen hat Russland faktisch sämtliche wirtschaftlichen Erfolge seit dem Fall des Eisernen Vorhangs wieder verspielt oder ist zumindest kurz davor. Wobei in Moskau ein gänzlich anderes Kalkül gezogen wird. Hier glaubt man sich mit Rückenschutz mächtiger globaler Spieler. Und so, wie die Sache derzeit läuft, hat man da gar nicht mal so unrecht. Zwar hatten sich beispielsweise die Chinesen bei der Sicherheitsratssitzung der Stimme enthalten, was schon als Novum und versteckte Kritik gewertet wurde. Aber zum Beispiel die Weigerung der OPEC+, wo Russland beispielsweise auch mit Saudi-Arabien an einen Tisch sitzt, den Ölhahn zur Abfederung der enormen Preissteigerungen im Zuge der Invasion aufzudrehen, lässt schon tief blicken.

Um es vielleicht etwas salopp zu formulieren: die Sache ist vertrackt. Konflikte zwischen dem Westen und Russland sind ja nichts Neues in der Historie. Das Problem, das derzeit zu sehen ist, dass es auf westlicher Seite keinen Politiker oder Politikerin gibt, die das Format hätten, den Kreml einerseits die Stirn zu bieten, andererseits ihn an den Verhandlungstisch zu bringen. Im Gegenteil: Wenn das EU-Parlament bzw. die EU-Kommission tatsächlich in Betracht ziehen, jetzt der Ukraine im Schnellverfahren den Kandidatenstatus für eine EU-Mitgliedschaft zu verleihen, zeugt das von geradezu grenzenlosem Unwissen.

Denn was vielleicht mehr als Symbolik gedacht ist, hätte im Ernstfall handfeste und negative Konsequenzen. Es wäre einerseits eine maßlose Provokation Russlands, andererseits muss natürlich auch die Frage gestellt werden, was das der Ukraine jetzt helfen kann. Außerdem ist natürlich auch mehr als fragwürdig, was die EU später mit einer Ukraine, womöglich auch unter russischem Protektorat, überhaupt anfangen will. Aber das ist letzten Endes nur ein Nebenschauplatz. Wichtig aus unserer Sicht ist, dass jetzt erst einmal faktisch alle Unternehmen mit einem Engagement in Russland ihre Geschäfte neu sortieren müssen. Bei dem ein oder anderen wird das erhebliche Folgekosten haben, insbesondere in der Energiewirtschaft, Stichwort BIP oder Shell. Andere werden zumindest vorläufig einen wichtigen Absatzmarkt verlieren.

Das versucht die Börse gerade einzupreisen. Wobei nach wie vor nicht hilfreich ist, dass weiterhin von beiden Seiten verbal aufgerüstet wird. Wie ist nun zu verfahren? Schaut man sich die Kursbewegungen der letzten Tage an, scheint der Markt zwar noch nicht seinen Boden gefunden zu haben, die Dramatik allerdings deutlich abzunehmen. Für uns ein Fingerzeig, dass tatsächlich in kürzerer Frist eine Bodenbildung möglich ist. Und dann geht es um die Frage, wer zu den Profiteuren einer Markterholung werden könnte. Wir setzen dabei regional gesehen weiterhin auf den Schwerpunkt USA. Außerdem ist es hier sinnvoll, einen Mix aus defensiven und zyklischen Werten zu wählen, was sich jetzt auch unter der Annahme besser disponieren lässt, da offenbar die US-Notenbank als Tonangeber sich dafür entschieden hat, die Zinswende etwas ruhiger anzugehen. //

Mit besten Grüßen, Ihre Redaktion



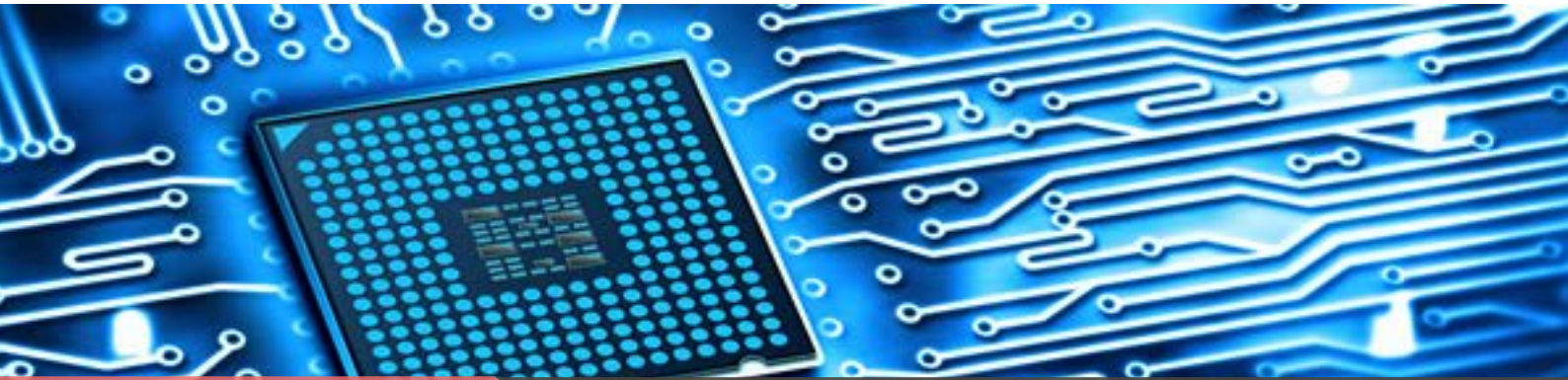
Jens Bernecker & Carsten Müller

Future Money erscheint bei  
Finx Media UG (haftungsbeschränkt); Steinbachstr. 103;  
D-12489 Berlin  
MAIL: [info@finx.media](mailto:info@finx.media)

Wir im Netz:  
[www.boerse-global.de](http://www.boerse-global.de)  
Facebook: [boerseglobal](https://www.facebook.com/boerseglobal)  
Twitter: [BoerseGlobal](https://twitter.com/BoerseGlobal)  
Instagram: [@boersenfakten](https://www.instagram.com/boersenfakten)

Hauptredaktion:  
Carsten Müller (v.i.S.d.P.)  
Jens Bernecker





# HALBLEITER

## Neuer Rückenwind?

**Das Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage hat den Halbleitersektor in dem vergangenen Jahr ordentlich durchgeschüttelt. So liegt der Philadelphia-Halbleiterindex, der 30 Halbleiteraktien wie AMD, Intel, Nvidia, Qualcomm und Taiwan Semiconductor Manufacturing umfasst, per Jahresanfang bereits mit -18% hinten, allerdings erfolgt der Rückgang auf enorme Gewinne in den letzten drei Jahren:**



Der Index stieg im Jahr 2021 um 41,2%, im Jahr 2020 um 51,1% und im Jahr 2019 um 60,1%. Nach diesen berauschenden Zuwächsen wäre ein viertes Wachstumsjahr schon ein beispielloses Ereignis. Dennoch bleibt die Frage im Raum: Können Halbleiteraktien im Jahr 2022 trotz Chipknappheit zulegen?

Die Aussichten für den weltweiten Halbleiterumsatz im Jahr 2022 sind allen Umständen zum Trotz unverändert positiv, da die Nachfrage nach Chips für Computer, Smartphones, Automobile und andere Produkte auch in Zukunft stark bleibt. Allerdings

werden Versorgungsengpässe das Wachstum der Halbleiteraktien auch in diesem Jahr begrenzen. Ist es folglich zu früh, um einige der interessantesten Aktien zurückzukaufen?

Wir denken eher, dass dies sogar ein sehr guter Zeitpunkt ist, denn bereits Ende Februar hatte Qualcomm hervorragende Ergebnisse für sein erstes Geschäftsquartal bekannt gegeben. Das Halbleiterunternehmen verzeichnete einen Rekordumsatz von 10,7 Mrd. Dollar und einen Gewinn pro Aktie von 2,98 Dollar, ein jeweiliges Plus von 30% bzw. 41% gegenüber dem Vorjahr. Auch Texas Instruments verzeichnete im letzten Quartal einen Umsatzanstieg von 19% gegenüber dem Vorjahr, der interessanterweise vor allem auf die starke Nachfrage in den Bereichen Industrie und Automobil zurückzuführen ist. Hinzu kam ein Nettogewinn von 2,14 Mrd. Dollar, der im Vergleich zum Vorjahr um 26% gestiegen ist.

Und ganz aktuell hebt auch Infineon die Prognosen für das laufende Geschäftsjahr an, auch wenn diese zum größten Teil währungsbezogen sind. Nicht wenige Insider sind daher der Meinung, dass die Gewinne der beiden US-Halbleiterriesen das solide Wachstum im Halbleiterbereich untermauert. Ergo:

Die Prognosen für diesen Sektor sind auf breiter Front weitgehend positiv. Das Beratungsunternehmen Deloitte geht davon aus, dass der Umsatz mit Halbleitern bis 2022 um 10% auf mehr als 600 Mrd. Dollar steigen wird. Dieses Umsatzwachstum wird

durch eine Kombination aus Preiserhöhungen und einer bescheidenen Steigerung der Produktion erzielt, da der Mangel an Chips aufgrund begrenzter Produktionskapazitäten auch 2022 ein wichtiges Thema bleibt. In diesem Jahr werden zwar einige neue Kapazitäten in Betrieb genommen, doch das wird kurzfristig nicht ausreichen.

Die Versorgungsprobleme werden erst dann gelöst, wenn in zwei oder drei Jahren neue Fabriken den Betrieb aufnehmen. Um die steigende Nachfrage nach Halbleitern zu befriedigen, bauen Chip-Hersteller wie Taiwan Semiconductor und Samsung neue Fabriken und am 21. Januar kündigte auch Intel Pläne an, mehr als 20 Mrd. Dollar in den Bau zweier hochmoderner Chipfabriken zu investieren. Mit dem Bau soll noch in diesem Jahr begonnen werden und die Produktion soll 2025 aufgenommen werden.

Das Gute daran: Die Börse hat die oben genannten Umstände bereits eingepreist. So bleiben wir der Meinung, dass die Megatrends der Branche (5G, KI, Hochleistungscomputer, Elektrofahrzeuge usw.) und die massiven mehrjährigen Investitionspläne mit einem Volumen von mehreren 100 Mrd. Dollar, die von den größten Geldgebern der Branche angekündigt wurden, ein gutes Zeichen für ein starkes Wachstum der WFE-Branche (Wafer Fabrication Equipment) sind und gute Nachrichten für alle Semi-Cap-Namen darstellen.

Übrigens: Auch die US-Regierung will die einheimische Chip-Produktion ausbauen. Am 25. Januar brachte das US-Repräsentantenhaus den America Competes Act of 2022 ein. Das Gesetz enthält 52 Mrd. Dollar zur Finanzierung der Halbleiterforschung, -entwicklung und -herstellung, die im Chips for America Act vorgesehen sind. Der Senat hat die Finanzierung des Chips Act als Teil des U.S. Competition and Innovation Act im Juni 2021 verabschiedet. Es wird also an der Zeit, die ausgestoppten Favoriten wieder ins Visier zu nehmen.

### Nvidia: Cloud wird immer wichtiger

Ganz oben auf der „must have“ Liste steht Nvidia, die jüngst eine beeindruckende Gewinnbilanz für das vierte Quartal 22 vorgelegt hatte. Im Geschäftsjahr 2023, dem aktuellen Geschäftsjahr von

Nvidia, darf dabei eine Verschiebung der Segmentdominanz erwartet werden: Während das Gaming-Segment bis zum GJ 2022 den größten Beitrag zum Umsatz leistete, erleben Rechenzentren aufgrund der anhaltenden Verlagerung von Arbeitslasten in die Cloud einen echten Aufschwung - ein langfristiger Trend, der sich durch COVID-19 beschleunigt hat. Nvidias Data-Center-Geschäft erwirtschaftete im vierten Quartal einen Umsatz von 3,26 Mrd. Dollar, was einem Wachstum von 71% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Gleichzeitig stiegen Nvidias Gaming-Umsätze im Jahresvergleich "nur" um 37% auf 3,42 Mrd. Dollar, was bedeutet, dass Nvidias Data-Center-Geschäft seinen Umsatz fast doppelt so schnell steigern konnte wie das Gaming-Segment.



Aufgrund der starken Nachfrage nach High-Performance-Computing-Lösungen nehmen wir an, dass Nvidias Data-Center-Geschäft im GJ 2023 Nvidias Gaming-Segment in Bezug auf den Umsatzbeitrag überholen und das dominierende Geschäft innerhalb von Nvidias Portfolio werden wird. Das Gaming-Geschäft wird weiterhin wachsen, nur nicht so schnell wie das Geschäft, das den Hyper-Scale- und Public-Cloud-Markt bedient.

Wichtig in diesem Umfeld: Nvidia erzielte im GJ 2022 einen rekordverdächtigen freien Cashflow bei Rekordumsätzen und konnte gleichzeitig sehr hohe freie Cashflow-Margen beibehalten. Der freie Cashflow belief sich im GJ 2022 auf 8,05 Mrd. Dollar, was ein massives Wachstum von 72,1% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Der freie Cashflow wurde bei einem Umsatz von 26,9 Mrd. Dollar erzielt, was einer freien Cashflow-Marge von 29,9% entspricht. Ferner: Aktuelle Schätzungen gehen von 34 Mrd. Dollar Umsatz im GJ 2023 und 40 Mrd. Dollar im GJ 2024 aus, was Wachstumsraten von 29% und 16% bedeutet. Da aber Nvidia im letzten Jahr ein Um-

satzwachstum von 61% verzeichnete und die Prognosen für Q1'23 bereits darauf hindeuten, dass die Umsatzdynamik anhält, dürften u.E. Einnahmen im Geschäftsjahr 2023 von min. 37 Mrd. Dollar und im Geschäftsjahr 2024 min. 45 Mrd. Dollar erwartet werden. Fazit: Neue Käufe sollten in der Spanne 210/230 Dollar erfolgen.

**AMD: Neue Zeitrechnung**

Nach langen 16 Monaten hat Advanced Micro Devices die ursprünglich für den 27. Oktober 2020 angekündigte Übernahme von Xilinx abgeschlossen. Die Rechnung für die Zukunft steht also im Zeichen der konsolidierten Ergebnisse. Die Konsensschätzungen an der Wall Street für die nächsten 4 Quartale liegen bei einem Umsatz von 4,1 Mrd. Dollar, gegenüber 3,7 Mrd. Dollar für 2021 (Xilinx arbeitet mit einem Geschäftsjahr, das im März endet). Die Zahlen sind schwer zu addieren, wenn man bedenkt, dass AMD konservative Prognosen abgibt und frühere Schätzungen von Xilinx-Analysten für die Möglichkeiten im Bereich der Rechenzentren zu niedrig erscheinen.



AMD prognostizierte für 2022 einen Umsatz von 21,5 Mrd. Dollar, womit das kombinierte Unternehmen einen Umsatz von rund 25,6 Mrd. Dollar erzielen würde, ohne die Annahmen der konservativen Prognosen zu berücksichtigen. Die neue AMD erzielte 2021 einen Umsatz von 20,1 Mrd. Dollar mit einer kombinierten Wachstumsprognose von 27%. Damit sich die Übernahme positiv auswirkt, muss Xilinx in diesem Jahr Einnahmen in Höhe von 4,6 Mrd. Dollar erzielen oder weitaus höhere Margen erzielen.

Unsere Annahme, dass AMD im Jahr 2023 mehr als 5,50 Dollar/Aktie verdient, wird durch den Ab-

schluss des Xilinx-Geschäfts auf der Grundlage der positiven Aussage von AMD untermauert. Und: AMD ist mit einem 21-fachen EPS-Ziel für 2023 und Umsatzwachstumsraten von über 30% absurd billig.

**NXP: Aussichtsreiche Partnerschaft**

NXP ist vor allem für die Herstellung von Konnektivitäts-Chips für die Automobilindustrie, für industrielle Anwendungen (Fabrikausrüstungen und Geräte für das Gesundheitswesen) und für die mobile Kommunikation bekannt. NXP ist damit gut positioniert, um von dem starken Rückenwind/Wandel im Autosektor zu profitieren. Das Automobilsegment von NXP ist das größte Segment des Unternehmens und macht 50% des Umsatzes aus.



Im Dezember 2021 gaben NXP und Foxconn Industrial Internet zudem eine strategische Partnerschaft bekannt. Nach Angaben von NXP umfasst die erste Phase eine digitale Cockpit-Lösung, die voraussichtlich 2023 in die Massenproduktion gehen wird. Laut der Website von NXP umfasst das Cockpit-Blockdiagramm Produkte wie i.MX-Prozessoren, MPC MCUs, Power-Management-ICs, Sensoren, Ethernet, Bluetooth und WiFi. Mit dieser strategischen Partnerschaft hat NXP sich einen potenziell wichtigen Konkurrenten auf dem Automobilmarkt gesichert, der durch Prototyp-Designs und massive Investitionen in Produktion und Entwicklung gestützt wird. Wir glauben, dass diese Vereinbarung dem Automobilsegment von NXP zugutekommen könnte und erwarten, dass dieses Segment bis 2026 weiter stetig wachsen wird.

**Broadcom: Robuste Perspektive**

Auch für Broadcom erkennen wir keine nennenswerten Probleme auf der Nachfrageseite, zumin-



dest nicht auf kurze Sicht. Tatsächlich gehen wir davon aus, dass der Netzwerkzyklus noch mindestens zwei Jahre andauern wird, und wir rechnen mit anhaltenden Investitionen in Rechenzentrumskapazitäten, wenn auch wahrscheinlich mit einer schwächeren Tendenz. Folglich dürfte Broadcom unverändert ein langfristiges Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich liefern, und angesichts des wachsenden Geschäfts mit kundenspezifischen ASICs, der Möglichkeiten in der Photonik und der Anhebung der Wachstumsprognose für das Software-Geschäft wird es auch hier Aufwärtspotenzial geben.



Was die Gewinnspanne betrifft, so haben wir keine Bedenken hinsichtlich der kurzfristigen Reinvestitionen in F&E; Broadcom hat hinreichend bewiesen, dass es F&E-Ausgaben in langfristiges Umsatzwachstum umwandeln kann. Auch bleiben wir bei unserer früheren Erwartung, dass die bereinigten FCF-Kernmargen in den nächsten fünf Jahren in Richtung 40% klettern werden, während die operativen Margen 60% erreichen sollten. Auf der Grundlage eines Multiplikatoransatzes deutet das auf Kurse um 700 Dollar oder mehr innerhalb der kommenden 12 Monate; aktueller Kurs 570 Dollar.

**Micron Technology: Weiter Potenzial**

In seinem vierteljährlichen Ergebnisbericht für das erste Quartal 2022 gab auch Micron Einzelheiten zu seinen Rechen- und Speichersparten bekannt. Micron ist in drei Geschäftsbereichen tätig: 1. Compute and Networking Business Unit (Speicherprodukte, die an Client-, Cloud-Server-, Unternehmens-, Grafik- und Netzwerkmärkte verkauft werden); 2. Storage Business Unit (Lösungen auf Komponentenebene, die in Unternehmens- und Cloud-, Client- und

Verbraucherspeichermärkten verkauft werden), sowie andere Speicherprodukte; 3. Mobile Business Unit (Arbeitsspeicher und Speicherprodukte für den Automobil-, Industrie- und Verbrauchermarkt). Viel wichtiger: Micron wird voraussichtlich 8,84 Dollar Gewinn im GJ 2022 und 11,41 Dollar im GJ 2023 erzielen. Ausgehend von 11,41 Dollar im GJ 2023, was ein jährliches Gewinnwachstum von 29% bedeutet, liegt das KGV von Micron dann bei 8! Blinder Kauf!

**Wolfspeed: E-Mobility-Spekulation**

Eine Spezialität und zeitgleich eine E-Mobility-Spekulation ist Wolfspeed, ein Anbieter von Anwendungen für die Weiterentwicklung der erneuerbaren Energieerzeugung, die Quantenkommunikation, Ladesysteme für Elektrofahrzeuge, die industrielle Stromerzeugung und vieles mehr. Mit einem Marktanteil von 62% auf dem SiC-Wafer-Markt verfügt die ehemalige Cree über Kundenbeziehungen zu wichtigen Leistungshalbleiterlieferanten in der Automobilbranche. Das Unternehmen entwickelt und liefert Leistungsbaulemente für bestehende Partnerschaften mit GM, Volkswagen und anderen. Hier wurde das Unternehmen im Rahmen der Initiative "Future Automotive Supply Tracks" von Volkswagen, die 2015 ins Leben gerufen wurde, um die Zusammenarbeit mit seinen Zulieferern zu optimieren, als Exklusivlieferant für die SiC-Baulemente von Volkswagen ausgewählt.



Diese Kundenbeziehungen stehen im Hintergrund der Produktpipeline i.H.v. 18 Mrd. Dollar und es besteht Grund zur Annahme, dass diese Pipeline in den nächsten 10 Jahren um jährlich 5% als konservative Schätzung anwächst. Ziel sind von 1 Mrd. Dollar an SiC-Umsätzen bis 2024. //



## KONSUM

## Ran an die Basis

**A**ktien von Basiskonsumgütern sind traditionell ein sicherer Hafen vor der Unsicherheit, die sich im Jahr 2022 bereits als mehr als reichlich vorhanden erwiesen hat: Einerseits überschattet der Krieg in der Ukraine, zeitgleich treibt dies die Inflation weiter an und am Ende bleiben globale Lieferkettenprobleme nach wie vor ein großes Problem.

Zugegebenermaßen herrscht derzeit große Unsicherheit, was die Verbraucherausgaben betrifft, aber dennoch sind Basiskonsumgüter ein Segment des Aktienmarktes, das von den allgemeinen Herausforderungen, denen sich Möbelhändler, Restaurants, Autohändler und andere Unternehmen gegenübersehen, tendenziell abgeschirmt ist.

Fazit: Obwohl ihr Geschäftsmodell manchmal langweilig ist, wandeln einige dieser Unternehmen sich gerade zu vielversprechenden modernen Anbietern.

### Archer-Daniels-Midland: Pure Play

Archer-Daniels-Midland ist vielleicht einer der reinsten Titel, die man im Trend der Lebensmittelinflation finden kann. Dieses multinationale Getreidekonglomerat betreibt ein beeindruckendes Netz von mehr als 300 Verarbeitungsbetrieben und 450 Beschaffungsstellen für Getreide. Kurz gesagt, ADM produziert Rohgetreide, Öle

und andere Produkte, die zur Herstellung aller Arten von Nahrungsmitteln in allen Regionen verwendet werden.

Die Aktie hat sich im Jahr 2022 bisher besser entwickelt als der Markt, was zum großen Teil auf die Erwartungen der Analysten zurückzuführen ist, dass die Einnahmen in diesem Geschäftsjahr aufgrund der steigenden Lebensmittelpreise um fast 30% steigen werden.

Aber es gibt noch weitere wichtige Entwicklungen, die das künftige Wachstum vorantreiben werden, darunter eine Schlüsselinvestition in das Agrartechnologieunternehmen Farmers Business Network - eine spezialisierte E-Commerce- und digitale Finanzplattform, die auf die Branche zugeschnitten ist und derzeit mit fast 4 Mrd. Dollar bewertet wird. Vergessen wir nicht, dass eine der Hauptattraktionen von Aktien von Basiskonsumgütern das Ertragspotenzial ist. Und ADM bietet eine Rendite von 2,1%, die weit



über der durchschnittlichen Ausschüttung von 1,3% für den typischen S&P 500-Wert liegt.

Wenn Sie diese Zahl nicht beeindruckt, sollten Sie bedenken, dass sie mit Sicherheit noch steigen wird, da das Unternehmen seit 47 Jahren in Folge seine Dividende jährlich erhöht. Das ist ein guter Anreiz für Sie, auch in Zukunft dabei zu bleiben, unabhängig davon, ob die Lebensmittelinflation ein kurzfristiger Trend ist oder nicht.

**Nike rüstet online auf**

Nike, Inc. investiert immer mehr in seinen digitalen Vertrieb und schadet damit seinen kleineren Wettbewerbern wie Foot Locker. Die Wall Street ist aufgrund aktueller Schätzungen für den Umsatz im 3. Quartal 2022 und den fairen Wert der Aktie optimistisch gestimmt, und der Kurs spiegelt dies mit relativer Stärke.

Denn Nike schläft nicht: Die Ausgaben des Unternehmens für die Schaffung von Nachfrage stiegen von 729 Mio. Dollar im 2. Quartal 2021 auf 1 Mrd. Dollar im 2. Quartal 2022, ein Anstieg um 40%, was bedeutet, dass das Unternehmen immer größer wird. Trotz der Herausforderungen in der Lieferkette in den letzten Quartalen und der Bestandsbeschränkungen stiegen die digitalen Umsätze von Nike im zweiten Quartal des GJ 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12%. Am Ende des 3. Quartal 2022 werden es wohl 11,9 Mrd. Dollar werden. Außerdem konnte Nike seine Liquidität verbessern, indem es in den letzten Jahren eine negative Nettoverschuldung erreichte.



Dies bedeutet, dass das Unternehmen genügend Barmittel oder Gewinne erwirtschaftet hat, um seine Finanzlage gesund zu halten. Darüber hinaus hat Nike seine Barmittel und Anlagen seit 2020 um 28% auf 10,751 Mrd. Dollar erhöht.

Die Kapitalstruktur zeigt also, dass Nike Dividenden zahlen oder Aktien zurückkaufen kann. Die aktuelle Marktschwäche sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass am Ende Kurse um 175 Dollar den fairen Wert des Sportartikelherstellers spiegeln.

**Celsius Holdings setzt auf Fitness-Trend**

Celsius Holdings, Inc. entwickelt, vermarktet und vertreibt Energie- und Sportgetränke, Proteinriegel und Trockenmischungen. Das Unternehmen ist weltweit tätig und der Erfinder der patentierten und klinisch erprobten Fettverbrennungsgetränkformel. Celsius vertreibt seine Produkte über verschiedene Kanäle, darunter Lebensmittelgeschäfte, Apotheken, Convenience Stores, Fitnessstudios und Lebensmittelgeschäfte.



Seit Anfang Januar ist die Aktie von Celsius Holdings um 28% gefallen. Der Grund: Insiderverkäufe von CEO John Fieldly und Investmentgesellschaften. Manch einer mag dies sehen und ein sinkendes Schiff befürchten. Wir sind jedoch der Meinung, dass die Insider-Aktivitäten des CEO eher durch die gigantische aktienbasierte Vergütung im Jahr 2021 als durch die Geschäftsgrundlagen angetrieben werden, da John Fieldly immer noch einen soliden Anteil hält. Und große Wertpapierfirmen können aus allen möglichen Gründen verkaufen, auch im Rahmen von Portfolioumschichtungen.



Wie dem auch sei: Es hat keinen Sinn, zu raten, warum Insider verkaufen. Die Fundamentaldaten von Celsius haben sich in den letzten Jahren deutlich verbessert. Das Umsatzwachstum beschleunigte sich, und das Unternehmen begann, Nettogewinne zu erzielen.

Celsius ist ein junges Unternehmen mit großem Potenzial für langfristiges Wachstum, das an Monster Beverage in seinen frühen Tagen erinnert. Das Unternehmen hat einen kleinen Marktanteil bei Energie- und Sportgetränken, wächst aber deutlich schneller als seine Wettbewerber. Darüber hinaus hat das Management eine internationale Expansion eingeleitet, die die derzeitigen Einnahmen möglicherweise verdreifachen könnte.

Urteil: Celsius vergrößert seinen Marktanteil, da seine Einnahmen deutlich schneller wachsen als der Markt und schneller als die seiner wichtigsten Konkurrenten. Studien haben gezeigt, dass Celsius-Getränke den Stoffwechsel ankurbeln, was die "Visitenkarte" des Unternehmens ist, die von der Unternehmensleitung oft erwähnt wird.

Heute steht Celsius am Anfang seiner Reise, und ein großer und wachsender Markt gibt dem Unternehmen viel Raum für weiteres Wachstum. Wir gehen davon aus, dass Celsius seine Rentabilität durch die Senkung der Betriebskosten im Verhältnis zum Umsatz weiter verbessern wird und gehen in Position, nicht zuletzt aufgrund der relativen Stärke auch hier.

### Beauty Health: Schönheits-Technologie

Das Gleiche gilt auch für das in Kalifornien ansässige Unternehmen Beauty Health. Es entwickelt und produziert "ästhetische Technologien". Oder, wie wir sie früher nannten, Schönheits- und Körperpflegeprodukte. Das soll nicht heißen, dass Beauty Health die gleichen alten Tiegel mit Cold Cream anbietet, die Ihre Großmutter benutzt hat. Das Unternehmen hat sich auf hochentwickelte Produkte spezialisiert, darunter Hydradermabrasionssysteme, die die

Haut reinigen, peelen und mit Feuchtigkeit versorgen, um sie jung und gesund aussehen zu lassen.

Und auch wenn der Fachjargon zugegebenermaßen etwas langatmig sein mag, ist es keine Übertreibung zu sagen, dass Unternehmen wie Beauty Health das revolutioniert haben, was früher eine Einheits-Kosmetikindustrie war, die Ihnen entweder eine kurze Liste von Produkten anbot oder von Ihnen erwartete, dass Sie eine teure Reise zu einem Dermatologen machen, um Ihre Bedürfnisse zu erfüllen.



Es gibt nicht viele Informationen über diese Aktie, da sie erst im Mai über eine spezielle Übernahmegesellschaft (SPAC) an die Börse ging. Was wir bisher an Zahlen gesehen haben, ist jedoch beeindruckend.

Dazu gehört unter anderem ein Finanzbericht für das dritte Quartal Anfang November 2021, der eine Anhebung der Prognosen, einen großen Sprung bei den Bruttomargen und einen Nettoumsatz für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres enthielt, der um mehr als 120% gegenüber dem gleichen Zeitraum im Jahr 2020 gestiegen ist.

Vor allem jetzt, da die Einschränkungen der sozialen Distanzierung in vielen Bereichen nachgelassen haben und viele Verbraucher gerne wieder in die Welt hinausgehen, sind Schönheitsprodukte eine Kategorie von Basiskonsumgütern, die im Jahr 2022 starke Umsätze verzeichnen dürften. Und Beauty Health hat eindeutig den Wind im Rücken, um von diesem Trend zu profitieren.

**Future Money ETF-Strategie**

Aufgelegt: 19.09.2020

Kapital: 120.000 EUR (Aufstockung um 20.000 EUR 05.04.2021)

03.03.22

ETF	Börse	ISIN	Währung	Stückzahl	Kauf	Kaufkurs	Akt. Kurs	G/V EUR	G/V %
Defiance Next Gen Connectivity ETF	USA	US26922A2895	USD	300	21.09.20	31,57	37,36	2083,82	25,90%
ETFMG Prime Cyber Security ETF	USA	US26924G2012	USD	220	19.10.20	49,72	57,50	2149,46	23,15%
ETFMG Prime Mobile Payments ETF	USA	US26924G4091	USD	100	19.10.20	57,14	48,98	-423,02	-8,72%
First Trust Clean Edge Smart Grid Infrastructure Fund	USA	US33737A1088	USD	100	05.10.20	76,32	89,04	1575,53	24,34%
First Trust Cloud Computing ETF	USA	US33734X1928	USD	100	26.10.20	88,19	85,41	253,28	3,39%
Global X Internet of Things ETF	USA	US37954Y7803	USD	300	07.12.20	32,63	32,78	711,55	8,70%
Global X Robotics & Artificial Intelligence ETF	USA	US37954Y7159	USD	300	30.11.20	32,99	29,23	-389,08	-4,68%
iShares Global Infrastructure ETF	USA	US4642883726	USD	200	05.04.21	45,89	47,68	835,55	10,73%
Lyxor MSCI Future Mobility ESG Filtered UCITS	D	LU2023679090	EUR	500	05.10.20	10,88	18,57	4670,42	101,22%
Procore Space ETF	USA	US74280R2058	USD	300	25.01.21	29,10	24,77	-681,78	-9,22%
SPDR S&P Kensho Smart Mobility ETF	USA	US78468R6898	USD	190	05.10.20	43,19	45,29	-126,69	-1,60%
VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF	USA	US92189F1140	USD	150	21.09.20	62,70	58,21	-118,19	-1,48%

Depot (EUR) 98872,50  
 Liquidität (EUR) 32159,63  
 Gesamt (EUR) 131032,13  
**G/V 9,19%**

**Dispositionen "Future Money" 09/22**

Unternehmen	ISIN	Seite	Aktion
Nvidia	US67066G1040	4	Kauf zw. 210/230 USD
AMD	US0079031078	5	Kauf
NXP Semiconductor	NL0009538784	5	Kauf
Broadcom	US11135F1012	5	Kauf
Micron Technology	US5951121038	6	Kauf
Wolfspeed	US9778521024	6	Kauf
Archer-Daniels-Midland	US0394831020	7	Kauf
Nike	US6541061031	8	Kauf
Celsius Holdings	US15118V2079	8	Kauf
Beauty Health	US8833111089	9	Kauf

Legende: KS - Kaufsignal; SB Stop-Buy, KL - Kauflimit

**Passwort Abo-Bereich - März 2022**

**rtw424**

**Impressum / Disclaimer**

**Future Money erscheint wöchentlich**  
**Bezugspreis regulär monatlich: 39,90 EUR**  
**(inkl. gesetzl. MwSt.)**

Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 7 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Alle Hinweise dienen der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobligo. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“, „Basisinformationen über Finanzderivate“ und „Basisinformationen über Termingeschäfte“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Bildnachweise:

Titelbild - Raimundas / stock.adobe.com

Halbleiter - Edelweiss / stock.adobe.com

##

Konsum - NaMaKuKi / stock.adobe.com